

Protokoll zur Bürgerversammlung am 15.07.2020, 18 Uhr in der Mensa Baudezernat
- frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs.1 BauGB

Bebauungsplan Nr. 471-2 „Alt Fermersleben / Schanzenweg“

Teilnehmer:

- 7 Bürgerinnen und Bürger
- Frau Jungk, Stadtplanungsamt (SPA)
- Frau Krischel, Stadtplanungsamt (SPA)
- Frau Kirchhoff, Stadtplanungsamt (SPA)
- Herr Zander, Stadtrat
- Frau Angerstein, Fraktion Gartenpartei/ Tierschutzallianz

Durchführung

Frau Jungk eröffnet die Bürgerversammlung um 18:00 Uhr und erläutert den allgemeinen Ablauf eines Bebauungsplanverfahrens. Sie verweist auf den konkreten Stand des Verfahrens und die bisherigen Schritte, auf die bestehende Situation im Plangebiet und auf die Möglichkeit weiterer Bürgerbeteiligung.

Anschließend übergibt Frau Jungk das Wort an Frau Krischel. Sie stellt den aktuellen F-Plan und die geplante Änderung im Teilbereich dar. Die Grünfläche mit der Darstellung Sport soll in Gemeinbedarfsflächen mit der Darstellung Schule und Sport geändert werden.

Frau Jungk erklärt daraufhin detailliert die Planungsziele und Inhalte des Bebauungsplanentwurfs.

- Verkehrliche Anbindung
- Überbaubare Flächen
- Wegeverbindung in Nord-Süd-Richtung, hier wurde erklärt, dass im Rahmen der frühzeitigen TÖB Bedenken zur öffentlichen Wegebeziehung geäußert wurden und eine Änderung in ein Gehrecht geprüft wird.
- Einzugsgebiet der Schule ist Buckau und Fermersleben, daher ist der Schanzenweg verkehrlich problematisch → Querungshilfe
- Umweltprüfung und laufende Gutachten

Nach der Vorstellung des Entwurfs ergab sich ein Austausch von Fragen und Bedenken.

1. Es besteht ein Beschluss zum Ausbau des Schanzenweges. Wurde dies im B-Plan berücksichtigt? Wie soll Fuß- und Radweg ausgebaut werden?

A: Der Ausbau des Schanzenweges wurde im Entwurf berücksichtigt. Für den erforderlichen Flächenbedarf zur Herstellung eines 2,30 m Gehweges und Radweges ergab sich eine notwendige Straßenraumverbreiterung um 7,50m.

Diese wurde im Entwurf auf der Nordseite des Schanzenweges im Gewerbegebiet dargestellt. Zudem erfolgt derzeit eine Verkehrsplanung zum gesamten Ausbau Schanzenweg. Die Inhalte wurden in den B-Planentwurf eingearbeitet.

2. Wird die Wasserleitung auf der Südseite des Schanzenweges (Grenze zur Fläche Kleingartenverein) berücksichtigt?
A: Die derzeitige Grenze zwischen Straßenverkehrsfläche und Kleingartenverein wird nicht verändert. Die Lage der Leitungen wird zudem im laufenden Verfahren abgefragt.
3. Seitens des Sportvereins wird die Lage des Weges sehr kritisch gesehen. Der Verein kann keine Sicherheit gewährleisten (Anliegerpflicht) und beide Sportflächen müssten eingezäunt werden, was wiederum die Nutzung einschränkt. Für den Kleingartenverein wäre der Weg sehr praktisch, da Kleingärtner auch aus dem südlich angrenzenden Wohngebiet kommen. Jedoch kann die Pflege/ Reinigung ebenfalls nicht sichergestellt werden.
Zur besseren Querung des zerschneidenden Weges wird von einem Bürger eine Brücke vorgeschlagen. Ein weiterer Vorschlag ist die Verschiebung an die westliche Grenze des B-Pangebiets. Frau Jungk wird die Varianten in der weiteren Bearbeitung des B-Planes prüfen und berücksichtigen.
4. Ein Bürger fragte, ob eine parallele Nutzung der Parkplatzfläche für Grundschule und Kleingärtner geprüft wurde.
A: Frau Jungk erläuterte, dass es dazu erste Ideen gab, diese jedoch nach Rücksprache mit dem Kleingartenverein nicht weiter berücksichtigt wurden. Im B-Planentwurf wird die Stellplatzfläche nicht überplant.
Vertreter des Kleingartenvereins bestätigten erneut, dass die Nutzungszeiten und die erforderliche Sicherheit schwierig sind und zu Streit und Ärger führen können.
5. Es erfolgte die Nachfrage zu den s.g. „Elterntaxis“.
A: Frau Jungk erläuterte, dass eine Zufahrt auf das Gelände nur eingeschränkt möglich ist. Ein Halten oder Parken ist für die Eltern in der Hettstedter Straße möglich und durch die neue Querungshilfe können die Schüler (bei Bedarf in Begleitung) auf das Schulgrundstück kommen. Des Weiteren besteht die Bushaltestelle direkt am Schulgrundstück und 2 Straßenbahnhaltstellen in der Nähe. Zudem wird ein Großteil der Schüler aus dem südlichen Wohngebiet (Zinkestraße) zu Fuß zur Schule gelangen.

Es wurden keine weiteren Bedenken oder Anregungen geäußert. Die Bürgerversammlung wurde 18:30 Uhr beendet.



Aufgestellt: Fr. Jungk